

Kreis=Blatt

für den Danziger Kreis.

N^o 3.

Danzig, den 17. Januar.

1852.

Der bisherige Hilfsrecrutor Begien ist heute seines Dienstes entlassen worden.
Danzig, den 16 Januar 1852. Der Landrath des Danziger Kreises.

Die mit Einziehung öffentlicher Gelder beauftragten Executoren sind nicht befugt, bei Gelegenheit der Annahme der Execution Zahlungen für die betreffende Kasse in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren; sie haben vielmehr von den Restanten nur zu verlangen, daß er den Zahlungsnachweis durch Vorzeigung einer Kassenquittung oder eines Postscheins führe. Es folgt hieraus von selbst, daß die Kasse für solche Gelder welche der Restant dem Executor persönlich zur Ausführung anvertraut, nicht einstekt und für deren etwaigen Verlust keinen Ersatz leistet.

Nur bei der Ausspändung selbst ist der Executor befugt, wenn er baares Geld vorfindet, den restirenden Betrag einzuziehen, muß dann aber das vorgedachte Geld ebenso, wie jedes andere Pfandstück, behandeln und für dessen sichere Beförderung an die betreffende Kasse mit Zeichnung der Ortsbehörde schleunigst sorgen.

Obwohl vorausgesetzt werden muß, daß die vorangeführten Grundsätze jedermann bekannt sind, so veranlasse ich doch die Ortsbehörden, selbige aufs Neue den Eingesehenen zur Beachtung einzuschärfen.

Danzig, den 15. Januar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In der Regulirungs-Sache der Deichverhältnisse des Danziger Werders ist es erforderlich, daß festgestellt werde, in welchen der nachbenannten Ortschaften, nämlich:

Mönchengrebin einschließlich des Vorwerks und der Mühle, Müggenhahl, Nobel, Krampitz einschließlich Wisshoff, Scheibey, Massenhuben, Hochzeit, Roskau, Praust, Kemnate, Gutscherberge, Gischkau, Ohra mit Krams, Groß Walddorf, Klein Walddorf, Neudorf, Gr. Plehnendorf, Klein Plehnendorf, Quadendorf einschließlich des Vorwerks

brauchbare Karten und Vermessungsregister der zu den Gemeinde- und Vorwerks-Geldmarken gehörigen Grundstücke vorhanden sind.

Deshalb werden sämtliche Grundbesitzer einschließlich der Vorwerksbesitzer in den genannten Ortschaften aufgefordert, die etwa vorhandenen Karten und Vermessungs-Register ihrer Grundstücke den Schulzenämtern sofort anzuhändigen, die Schulzen aber werden angewiesen, die ihnen eingereichten Karten und Vermessungs-Register gegen Bescheinigung anzunehmen und zu dem am 30. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Regierungs-Gebäude vor dem Regierungs-Assessor von Brauchisch

ansiehenden Termin zur Etelle zu bringen. Hinsichtlich der Besitzer derjenigen Grundstücke, von welchen in diesem Termine keine Karten und Vermessungsregister vorgelegt werden, wird angenommen, sie besäßen dergleichen nicht; und es wird die nöthige Vermessung zum Zweck der Aufstellung des Deichkatasters von Amtswegen auf ihre Kosten angeordnet werden.

Die Schulzen haben diese Verfügung sämmtlichen Einsassen ihrer Ortschaft einschließlich der Vorwerkebesitzer sogleich bekannt zu machen und die hierüber sprechenden Insinuations-Dokumente mit der beizufügenden schriftlichen Bescheinigung, daß die Insinuation an alle Einsassen erfolgt ist, im Termine vorzulegen.

Danzig, den 1. Januar 1852.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

3 Holz-Auction im Niehrungsdien Walde.

Zum Verkauf von Kiefern, Kiefer-, Bau- und Brenn-Hölzern, gegen gleich baare Zahlung, stehen Auctions-Termine an:

Montag, den 19. Januar 1852, Vormittags 10 Uhr, im Ahlerischen Gasthause zu Pröbbernau,

Mittwoch, den 21. Januar 1852, Vormittags 10 Uhr, im Rathsdien Gasthause zu Eutthof,

Freitag, den 23. Januar 1852, Vormittags 10 Uhr, im Schölerschen Gasthause zu Steegen,

Mittwoch, den 28. Januar 1852, Vormittags 10 Uhr, im Spechtsdien Gasthause zu Heutude.

Die Auctionen werden im Zimmer gehalten, und es bleibt den Kauflustigen überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctiionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 30. December 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Die Benützung der zu Praust belegenen, der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Kornmahlmühle, mit dem Mühlgraben und allen dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nebst Baum- und Gemüsegarten und einem Stück Land von ungefähr 8 Morgen kulinisch, soll vom 1. Juni 1852 ab, auf 6 oder 12 Jahre in einem

am Abend den 31. Januar 1852, Vormittags 11 Uhr, im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. ansiehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeschrieben werden.

Die Bedingungen sind im Bureau III. einzusehen.

Danzig, den 16. December 1851.

Gemeinde-Vorstand

3 Zur Verpachtung von 163 Morgen 30 □ R. ausgegrabenen Bernsteinlandes bei Weichselmünde auf 3 Jahre steht ein abermaliger Licitations-Termin

den 24. Januar c., Vormittags 12 Uhr, im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 23. December 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Danzig, den 15. Januar 1852.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich am hiesigen Plage ein
Manufactur-Waaren-Geschäft en gros
 etablirt und den Herren

Herrmann Meyer
 und Samuel Goldstein

Procura ertheilt habe. Mein Lager wird stets aufs vollständigste assortirt sein und verspreche ich neben reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise.

Gutlieb Meyer,

Geschäfts-Lokal: **Heilige Geistgasse Nr. 1004.**



Mein recht ansehnliches wie einträgliches in gutem Zustande befindliches Gutchen aus etwa 9 Hufen (a groß) bestehend, wozu auch eine tüchtige neue Mühle und ein mit bestem Erfolg betriebenes Bäckerei-Geschäfte gehört, (eine Nahrungsstelle die einzig und allein in dieser gut bevölkerten Gegend existirt) ist krankheitshalber sofort zu verkaufen, oder aber zu verpachten. Geeignete Käufer oder Pächter für die Mühle und Bäckerei, wollen sich deshalb an mich wenden. —

J. M e i m a n n zu Zellmermühle, per Köln bei Danzig.

In Gr Walddorf im ehemaligen Bunsenschen Grundstück, sind alte Baumaterialien als: Ziegel, Dachfannen, Balken und Holz, Latten, Luftodendiehlen, doppelte Glas- und Züllungs-thüren, einzelne Züllungsthüren nebst Gerüsten, 4-lichtige Fensterrahmen mit Fenstern, weiße und braune Oefen, Treppen, 17 zöllige Eindeckbretter, Schallungsbretter, Ziegeln, 100 Fuß Blech-rinnen, nebst 100 Fuß Röhren, 2 Passet-Treppen-Fenster 11 Fuß lang 6 Etufen hoch, und 4 Dachfenster zu verkaufen.

Der Vorstand der Ostpreussischen landwirthschaftlichen Centralstelle ist beauftragt, die von den Hauptvereinen unserer Provinz beschlossene

**landwirthschaftliche Provinzial-Versammlung mit
 Thier- und Produktschau**

in

Königsberg

Ende Juni k. J. zur Ausführung zu bringen. Diese soll nicht von der Menge der Theil-nnehmer abhängig gemacht werden, sondern unter allen Umständen stattfinden.

In Gemäßheit dieses Auftrages beehrt sich die unterzeichnete Centralstelle, bereits jetzt sämtliche Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft in der Provinz Preußen auf diese bevorstehende Versammlung aufmerksam zu machen, und um Betheiligung dabei zu ersuchen.

Durch die landwirthschaftlichen Hauptvereine der Provinz und durch die öffentlichen Blätter werden die nöthigen Mittheilungen über die zu bewilligenden Prämien, über den Ankauf von Preisstücken und über deren Verlosung erfolgen.

Königsberg, im December 1851.

Der Vorstand der Ostpreuß. landwirthschaftlichen Centralstelle.

Jachmann.

Fr. Bernh. Rüder.

Meine in St. Albrecht belegene Schmiede nebst Wohnung und Obstgarten steht von April d. J. ab zum Verkauf oder zur Verpachtung. Meldungen werden angenommen bei dem Geschäftscommissair Otto Neumann in Gutesherberge.

Schütz.

Die Geschwister Prohl sind Willens, ihren in Fürstenwerder im Marienburger Kreise gelegenen Hof, wozu außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden 2 Hufen culmisch Land gehören, aus freier Hand zu verkaufen; Kaufliebhaber werden höflichst ersucht, sich im genannten Grundstücke gütigst melden zu wollen.

Fürstenwerder, den 17. Dezember 1851.

Prohl.

Holz-Auction auf dem Gute Conradshammer.

Montag, den 26. Januar 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Conradshammer bei Oliva öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

100 Klafter Ellern = Klobenholz, a 108 Ebfuß,
2 Fuß geschnitten,

40 " Ellern Rundholz, do.

80 " Stobben,

60 " Reifig,

50 Stämme Ellern = Ruhholz von verschiedenen Längen und Dimensionen, worunter einige Sägeböcke 15 bis 16 Zoll stark.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere mir bekannte Käufer am Auktions-Tage.

Die Herren Käufer werden noch auf die gute Abfahrt des Holzes aufmerksam gemacht.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Kommissarius, Röpergasse № 468.

Ein unverheiratheter Hofmeister, der Schirrarbeit versteht, eine Hofmutter und ein verheiratheter Gärtner finden zu Marien in Muggau ein Unterkommen.

Dem geehrten reisenden Publikum erlaube mir anzuzeigen, daß ich seit Martini d. J. den rothen Krug in Praust in Pacht habe, wofür ich für reelle Bedienung warme Stuben und gute Ställe etc. sorgen werde; und daher um gütige Entschuldigung bitte.

J o h a n n K ö n i g s m a n n.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563.